

Vollinhaltliche Wiedergabe des Berichtes aus der GR-Sitzung vom 20.9.13

GR Fritz Singer (SPÖ)

Thaua 78

3804 ALLENTSTEIG

An den GR der Stadtgemeinde ALLENTSTEIG.

Am 28.3.13 wurde ich auf Antrag der ÖVP (GR Mag. Schleritzko) einstimmig von der ÖVP im GR mit der Aufgabe betraut, mich dem Projekt „Leutmezer –Areal“ anzunehmen und Vorschläge, Konzepte und andere Vorbereitungsarbeiten für den GR zu übernehmen.

Nach guten Überlegungen habe ich dann in der GR-Sitzung am 1.7.13 den Auftrag offiziell übernommen und seither befasse ich mich mit den Projektvorbereitungen, soweit mich der GR mehrheitlich dabei unterstützt, aber ohne der Mehrheitspartei wird nichts gehen, doch ich bin optimistisch, dass der Gemeinderat hinter mir steht, denn nicht umsonst hat mich die ÖVP dafür einstimmig beauftragt, ich leiste auch schon Vorarbeiten und Engagement zum PROJEKT „AREAL LEUTMEZER“.

Ich bin kein Stadtrat, kein Vizebgm, sondern nur ein Gemeinderat und möchte mich in dieser Funktion für die BürgerInnen, für und von Allentsteig zur **STADTKERNBELEBUNG** einsetzen. Ich bin gewählt worden, bekomme als GR 95,50 € monatlich und will als gewählter Mandatar dafür auch etwas bewegen, für neue Ansätze in der Wirtschaft und für neue Arbeitsplätze eintreten. Ich wurde so wie jeder andere GR gewählt, damit ich mich für die Gemeinde, die Bevölkerung einsetze doch die STADTKERNBELEBUNG sehe ich derzeit als vordringlichste Aufgabe, denn unser Stadtkern zeigt keine Entwicklungen mehr, verliert zusehends an „LEBEN“.

Ein Ausgangspunkt ist für mich das „Areal Leutmezer“.

Mein Konzept: Es ist eine falsche Auslegung, wenn gemeint wird, das Ziel wäre eine Revitalisierung und Wiederinbetriebnahme des ehem. Hotels bzw. des Wirtshauses Leutmezer und dafür Millionen investieren. Nein, das wäre mir zu wenig und aus „alt mach neu“ hätte keinen Sinn und die Wirtschaftlichkeit wäre nicht gegeben!!!! „Das ist allen bekannt.“

Was ist nun das „Leutmezer-Programm“ zur STADTKERNINITIATIVE?

Es geht nur, wenn die Gemeinde und das Land NÖ. voll mitziehen und der Bgm. eine gute gedeihliche Zusammenarbeit gewährt und alle politischen Parteien zusammenarbeiten, denn das ist kein „kleines Projekt“, aber machbar und umsetzbar es ist ein gemeinsames

Bekanntnis zum Wahljahr 2015 für alle Parteien, denen Allentsteig am Herzen liegt!

1.) Als erster Schritt muss die Gemeinde das Areal um derzeit 130.000 € erwerben, denn wie soll glaubwürdig geplant, interveniert, Betreiber und Partner gesucht werden, wenn man nicht einmal im Besitz eines Grundstückes im Stadtkern ist. Jede Gemeinde würde so eine Chance, mitten in der Stadt Grund zu bekommen (als Reserve), wahrnehmen und zugreifen. **Es wäre absurd einen Dachstuhl zu konstruieren wenn ich nicht weiß wo ich ihn draufsetzen kann.** Hätten die vormaligen Bürgermeister damals nicht den Grund an der Bahnhofstraße angekauft, hätte man keinen Standort für die Neuro-Rehab so schnell anbieten können, was über Nacht notwendig war. (so die Aussage von Bgm.a.D.Bendinger!). Die Neuro-Rehab wäre im alten Spital gebaut worden oder gar nicht.

2.) Ist das erledigt, ist mit der Programmplanung zu beginnen (Kosten, Betriebskonzept, Betreiber, Finanzierung, politische INTER - VENTIONEN aller Parteien sind gefordert). Vom Objekt selbst kann mit wenig Aufwand der Veranstaltungssaal rasch wieder in Betrieb genommen werden (lt. Architekt DI Sadelik) den ich zu mir geholt habe.

3.) Was sind die Ziele:

STADTKERNBELEBUNG ist das wichtigste Ziel, dafür gibt es eine eigene Aktion des Landes NÖ.

NEUE ARBEITSPLÄTZE für junge Leute!

MODERNES PROJEKT, das ZUKUNFT hat!

Zeitgemäße Angebote im Gesundheitswesen!

WIRTSCHAFTSBELEBUNG für unsere noch vorhandenen Geschäfte!

Ausnützen vorhandener Möglichkeiten und Ressourcen im Stadtkern!

(z.B. Baulichkeiten, Einrichtungen, leere Geschäfte, Wirtshäuser, Anlagen)

Nur so könnte man dem weiteren Abbau des Stadtkernes vorbeugen und wieder Leben in die Stadt bringen.

Wir haben 8,6% Bevölkerungsabgang das muss zum Denken geben.

Bei der GR Sitzung am 28.3. habe ich bereits den Ankauf des Leutmezer Areals beantragt. Bin aber bei der ÖVP Mehrheit und dem PRO-Vizebgm. abgeblitzt, während die FPÖ, PRO-Allentsteig und meine Fraktion (SPÖ) meinen Ankaufsantrag unterzeichnet haben.

Besonders traurig ist es, dass sogar der PRO-Vizebgm.Dr.

Kastner gegen die Stadtentwicklung gestimmt hat, obwohl sein Mandat bei der ÖVP 2015 endet..

Wofür soll nun das Areal Leutmezer ausgebaut werden?

1. Fremdenverkehr normaler üblicher Art (Wanderer, Jäger, Fischer, Bundesheerangehörige, Vertreter, Touristen)

2. Seminarteilnehmer, Tagungs-Symposienteilnehmer, Kurse,

3. den Schwerpunkt bildet aber die Neuro-Nachsorgerehabilitation als Betriebsmittelpunkt.

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?

- 1.) Errichtung einer **Neurologischen Ambulanz** am Landeskrankenhaus,
- 2.) Eine Zuweisung von Kassen und Ärzten muss möglich sein.
- 3.) **Die Ambulanz muss vom Land NÖ. errichtet werden** und es gibt dafür einen nachweislichen Bedarf. **Sehr geehrter Gemeinderat liebe BürgerInnen, Sie haben ein Grundsatzprogramm für das „Areal Leutmezer“ damit bekommen, das von der FPÖ, SPÖ und Pro Allentsteig gemeinsam unterstützt wird.**

Es dient der **STADTKERNBELEBUNG** und sollte aus der Parteienpolitik herausgehalten werden.

Das ganze Projekt ist kein Parteipolitisches sondern ein Kommunalpolitisches wir sind alle Kommune!!!

Daher soll der Erlös der Bevölkerung zugute kommen und nicht irgend einem Investor in den Rachen gestopft werden.

Eines ist mir auch klar, dass ein Unternehmen, welches erst im Anlaufen ist, nicht sofort Millionen ausschütten kann, so wie es in manchen Gehirnen umhergeistert.

Weiters muss der Stadtteich und der Teichpromenadenweg, Rollstuhl- und Gehbehinderten gerecht saniert werden. (ohne Schotter und ohne Steine).

Unsere „STADT“ Allentsteig baut auf Stolz und Tradition. Es ist genug Geld zur Verfügung um die 130.000,00 Euro zum Ankauf des Areales Leutmezer zu gewährleisten. Wir haben keine Notwendigkeit auf die Trittbretter eines Investors aufzuspringen.

Wir sind von deren Almosen nicht abhängig!!!

Es gibt Personen, die Allentsteig nur vom Hörensagen kannten, hier her kamen, alles Besser machen wollen aber ohne Erfolg. Ihren Gehirnen ist noch keine Idee entsprungen, wie schafft man Arbeitsplätze und stoppt man die Abwanderung in dieser Gemeinde.

GR Friedrich Singer FldtD

Wörtliche Wiedergabe des Wortlautes von GR Fritz Singer an Bgm. Kramer im Zusammenhang mit dem PROJEKT STADTERNEUERUNG – AREAL LEUTMEZER.

„Herr BM, ich vergleiche das Ganze mit einem Zug. Im Jahre 2005 war Lokführerwechsel. Anstatt weiter zufahren stellten Sie den Zug auf ein Abstellgleis und dort ruht er seit 8 Jahren.“

Mittlerweile wurden die Gleise vorn und hinten abgerissen .

Sie stecken in einer Sackgasse! Wir, die Minderheitsparteien sind bereit die Gleise wieder aufzubauen um Sie hier herauszuholen.

Wir alle wollen mithelfen damit der Zug sein Ziel erreicht
Gemeinsam sind wir stark.“

„Wo ein Wille, ist auch ein Werk“!!!!